

Ansteckende Schwerelosigkeit heißt Schmidt

■ Mit einem faszinierenden Showprogramm hat der Bramfelder Sportverein das neue Landesleistungszentrum Trampolin eingeweiht.

Bramfeld (bb) - In der neuen Sporthalle des Margaretha-Rothe-Gymnasiums lassen sich die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft setzen. Diesen Eindruck jedenfalls mußten die Gäste des Bramfelder Sportvereins gewinnen, die am vergangenen Sonntag zur offiziellen Einweihung des neuen Landesleistungszentrums trampolin“ gekommen waren. Mit einem beeindruckenden Showprogramm stellten die Bramfelder Trampolinspringer ihr Können unter Beweis und feierten zugleich das 20. Jubiläum ihrer Sparte. Den Auftakt machten die Trampolin-Kinder mit einer schwingvollen Choreographie zur Musik von „Eina Maria fliegt nach Yokohama“. Was dann folgte war ein Pro-



Die Showgruppe des TC Wilhelmsburg begeisterte mit einer Dschungel-Choreographie.

Foto: Burmeister

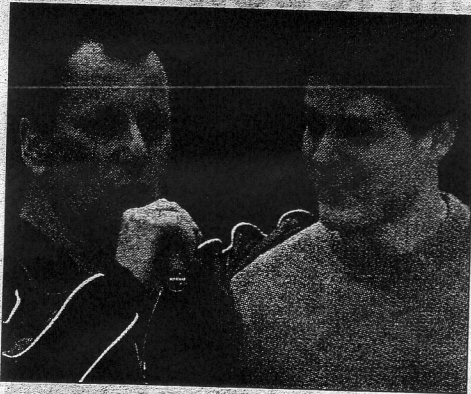
gramm der Superlative: Unter der Leitung von Olaf Schmidt, Trampolin-Landestrainer im Verband für Turnen und Freizeit und BSV-Spartenleiter, zeigte der Trampolin-Nachwuchs eine spritzige Choreo-

graphie auf dem Doppel-Mini. Das Trampolin Show-Team des Turnclubs Wilhelmsburg erntete Applaus für seine Dschungel-Expedition und auch die „Jumping Blues Brothers“ - alias Juliane, Daniel und Olaf

Schmidt - sorgten im Publikum für Begeisterung. Unter Trampolinspringern - das konnten Uneingeweihte an diesem Tag lernen - ist der Name Schmidt ein Synonym für ansteckende Schwerelosigkeit. Im BSV begann die Ära Schmidt im Jahre 1985, als Trampolin-Trainer Peter Schmidt - am Sonntag als Mitglied der Flying Grandpas aktiv dabei - mit einer kleinen Leistungsgruppe den Verein wechselte und in Bramfeld eine neue Heimat fand. Zur Freude des Sportvereins, denn schon kurze Zeit später holte Sohn Olaf den Vize-Weltmeister-Titel nach Hause und trat schließlich in die Fußstapfen seines Vaters. „Olaf Schmidt ist die Seele der Mannschaft“, betonte Horst Graunke, erster Vorsitzender des BSV, in seiner Eröffnungsrede. „Mit Konsequenz, Kompetenz und ansteckender Begeisterung erzeugt er in seiner Sparte Leistungsfähigkeit“, so Graunke weiter.

Lesen Sie mehr auf Seite 3!

Trampolin-Weltmeister kam extra nach Bramfeld



Als Überraschungsgast konnte Olaf Schmidt den amtierenden Trampolin-Weltmeister Henrik Stehlik im neuen Leistungszentrum begrüßen.

Foto: Burmeister

Fortsetzung von Seite 1:

Die Erfolge sprechen für sich: Der Bramfelder Sportverein stellt zur Zeit die Hamburger Meister in sämtlichen Altersstufen und Disziplinen. Natürlich hört auch das erfolgreichste Nachwuchstalent auf den Namen Schmidt. In der Sporthalle des Margaretha-Rothe-Gymnasiums beeindruckte der 14jährige Daniel mit einem dreifachen Salto, den der mehrfache deutsche Jugend-

meister zur Zeit für die Teilnahme an den Jugendeuropameisterschaften übt. Zum krönenden Abschluß des Programms durfte sich das Eröffnungspublikum schließlich noch über den Besuch des amtierenden Trampolin-Weltmeisters freuen: Henrik Stehlik aus Salzgitter war extra ein paar Tage eher aus dem Urlaub zurückgekehrt, um bei der Einweihung des neuen Landesleistungszentrums dabei zu sein.